

DEMOKRATIE WERKSTATT



Zu Gast im
Tiroler Landtag

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Sonderausgabe Nr. 1

Montag, 27. Juni 2011

PREMIERE IM



TIROLER LANDTAG



Philipp (15)

Die Klassen 4A und 4B der Pädagogischen Hochschule Tirol besuchen heute die Demokratiewerkstatt des Parlaments, die im Tiroler Landtag zu Besuch ist. Bei uns zu Gast sind Dr. Andreas Brugger und Ing. Franz Berger.

Diese beiden durften wir interviewen und sehr interessante Fragen stellen, auf die wir auch interessante Antworten bekommen haben. Am Computer suchten wir einige Informationen über diese zwei Politiker und die Themen, die wir behandelt haben. Es gab auch viel zum Essen und Trinken. Wir bedanken uns bei Dr. Andreas Brugger und Ing. Franz Berger, die bei ihren Antworten sehr offen waren. Mehr lest Ihr in dieser Zeitung.

Montag, 27. Juni 2011

STECKBRIEF VON ING. FRANZ BERGER

**Das ist der Abgeordnete Franz Berger. Er sitzt im Tiroler Landtag und macht für uns Gesetze.
Wir haben ihn für euch kennengelernt.**

Alter: 52

Geburtsdatum und Ort:
28. März 1959 in Salzburg

Beruf: 15 Jahre Lehrer
für Landtechnik, Mathe
und Musik; später dann
Direktor.

Agraringenieur



Verheiratet: nein

Kinder: keine

Haustiere:
2 Hasen, 1 Pferd

Hobbys:
Musik, Lieder, Tanzmusik,
Skifahren, Tennis

**Verfasst von Thomas, Maria,
Helene und Simon**

Montag, 27. Juni 2011

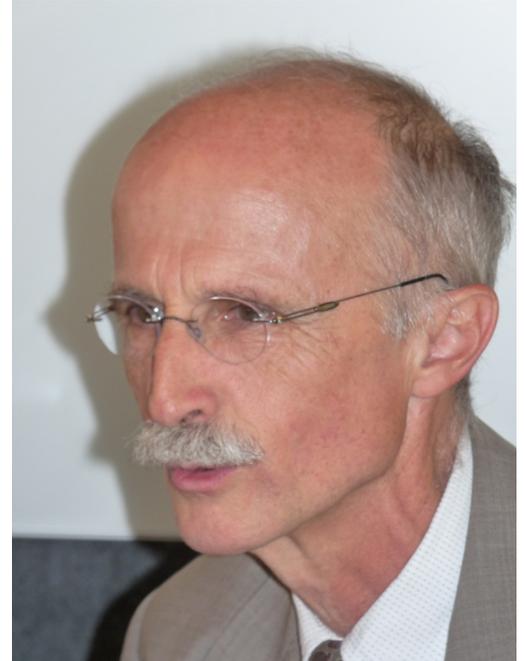
DR. ANDREAS BRUGGER



Geboren am 15. Juni 1954
in Innsbruck

Verheiratet.
Sohn (17), Tochter (15),
Katze als Haustier

Rechtsanwalt und Politiker



Tagesablauf:
um 06:30 läutet der Wecker, 07:00 Uhr Frühstück
mit Familie, dann mit dem Auto ins Büro...

Was er auf eine einsame Insel
mitnehmen würde:
Feuerzeug, Trinkwasser, Frau und Kinder.



Arbeitet meistens zu Hause

Freizeit: 3x die Woche Reiten

Lebensmotto:
Leben und leben lassen



DAS INTERVIEW: WAS SIE NOCH NICHT VON POLITIKERN WUSSTEN!

Ein Bezirksobmann hat die Aufgabe den ländlichen Raum lebenswerter und interessanter zu gestalten, wie z.B. die Gesundheit der Menschen. Näheres erfahren Sie in unserem Interview!

Guten Tag wir sind die Schüler der PHS.

Was sind die Aufgaben des Bezirksobmannes? Und wie sind Sie das geworden?

Meine Aufgabe ist es, den ländlichen Bereich zu modernisieren. Dazu bin ich viel im Bezirk unterwegs.

Aha, er ist vorgeschlagen und dann gewählt worden.

Sonst bin ich als Lehrer tätig und unterrichte Mathe, Musik und Sport. Mir selbst sind Sport und Musik auch sehr wichtig. Ich spiele Posaune und gehe gerne in den Bergen wandern.

Philipp (15), Jakob (14), Theresa (14), Lisa (14)



DIE LANDESREGIERUNG

Wollten Sie schon immer wissen, was in der Landesregierung passiert? Dann lesen Sie hier!



Matthias (14), Patrick (13), Verena (14), Julia (14)

Die Landesregierung wird vom Landtag gewählt. Sie setzt sich aus dem Landeshauptmann, dessen Stellvertretern und den Landesräten zusammen. Die Landesregierung ist das Oberste Organ der Verwaltung in Tirol. Diese hat in Tirol acht Mitglieder. In anderen Bundesländern gibt es mehr oder auch weniger Mitglieder in der Landesregierung. Die Tiroler Landesregierung unter Landeshauptmann Günther Platter ist momentan die aktive Regierung Tirols. Der Landtag ist für die Landesgesetzgebung verantwortlich. Ein/Eine Landesrat/Landesrätin hat in einem Bundesland ähnliche Aufgaben wie ein/eine BundesministerIn für ganz Österreich. Die LandesrätInnen sind immer für bestimmte Bereiche zuständig. Es gibt z.B. jeweils eine/n Landesrat/Landesrätin für Finanzen, Tourismus, Umwelt usw. Seit 1945 hatte Tirol neun Landeshauptmänner. Die längste Amtszeit hatte Landeshauptmann Eduard Wallnöfer. Er war von 13. Juli 1963 bis 2. März 1987 Landeshauptmann Tirols. Nach unserem Gespräch mit unseren Gästen Ing. Franz Berger und Dr. Andreas Brugger haben wir noch zusätzliche Informationen herausgefunden. Es gibt im Landtag selbst nur wenig Aufgabenteilung. Der Bezug des Landtags zur Landesregierung besteht darin, dass der Landtag die Landesregierung wählt und Anträge einbringt. Sie sagen, dass die Arbeit im Landtag sich meist schwer mit alltäglichen Berufen verbinden lässt.

Unser Resümee dieses Projektes: Es war sehr interessant, und wir haben viel Neues erfahren. Auch wenn es teilweise ein bisschen kompliziert war, hatten wir einen netten Vormittag. :-)



Landeshauptmann Günther Platter, gezeichnet von Verena.

Name:

Günther Platter

Geboren:

7.6.1954

Wohnhaft:

Zams/Landeck

Funktionen:

Nationalrat vom 7.11.1994 - 9.11.2000

Landesrat vom 9.11.2000 - 28.2.2003

Bundesminister vom 28.2.2003- 1.7.2008

Landeshauptmann seit 1.7.2008

Landesparteiobmann seit 31.1.2009

IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Landtagswerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

4A und 4B, Praxishauptschule der Pädagogischen Hochschule in Tirol,
Pastorstraße 7, 6010 Innsbruck

LANDTAGE IN ÖSTERREICH

Welche Aufgaben übernehmen die österreichischen Landtage, und wer wählt sie? Diese und viele andere Fragen beantworten wir in diesem Artikel.



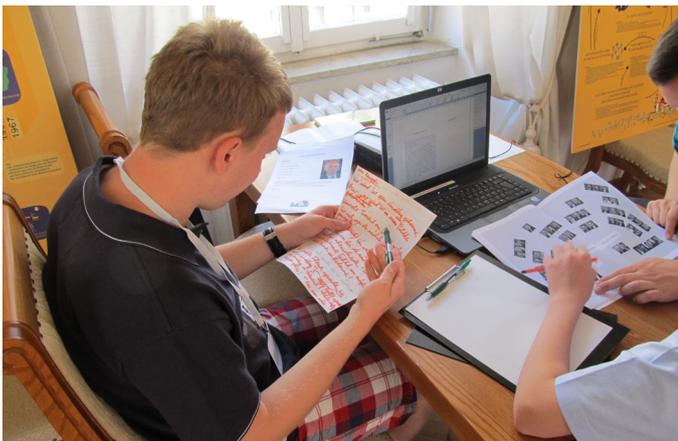
Alex (14), Lorenz (14) und Katharina (14)



Der Plenarsaal des Tiroler Landtages. Gezeichnet von Katharina.

Landtag. Was ist das? Landtage bestehen aus gewählten PolitikerInnen. Das sind Abgeordnete. Diese diskutieren bestimmte Themen, z.B. Natur- oder Jugendschutz. Wie vorher erwähnt, werden sie gewählt - von uns. Zum Wahllokal darf man das erste Mal mit 16 Jahren gehen. Landtagswahlen finden im 5-Jahresrhythmus statt. Nur in Oberösterreich wird alle 6 Jahre gewählt. Diese Stimmen werden dann in so genannte Mandate umgerechnet. Diese Mandate sind sozusagen die Sitzplätze der Gewählten: Von 36 Mandaten in Tirol, Burgenland, Kärnten, Salzburg und Vorarlberg bis zu 100 Mandaten in Wien. Die Partei mit den meisten Mandaten stellt in der Regel den Landeshauptmann. Nun ist der Saal voll, und es wird oft heftig diskutiert. Dabei werden Gesetze beraten und beschlossen, denn der Landtag ist der

Gesetzgeber für Landesgesetze. Das Fachwort dafür heißt Legislative. In über 50 unterschiedlichen Bereichen, wie z.B. im Landes- und Gemeindebereich, müssen Gesetze beschlossen werden. Doch zuerst einmal müssen Gesetzesvorschläge her. Diese können durch Volksbegehren, durch Anträge von Abgeordneten und auch von der Landesregierung gestellt werden. Die Landesregierung besteht aus den LandesrätInnen, dem Landeshauptmann und den LandeshauptmannstellvertreterInnen. Die Landesregierung wird auch vom Landesrechnungshof kontrolliert. Außerdem kann der Landtag erlassene Gesetze auch aufheben. Dafür und für neue Gesetze werden Abstimmungen gemacht. Diese Abstimmungen überwacht der Landtagspräsident.



AUSSCHUSS

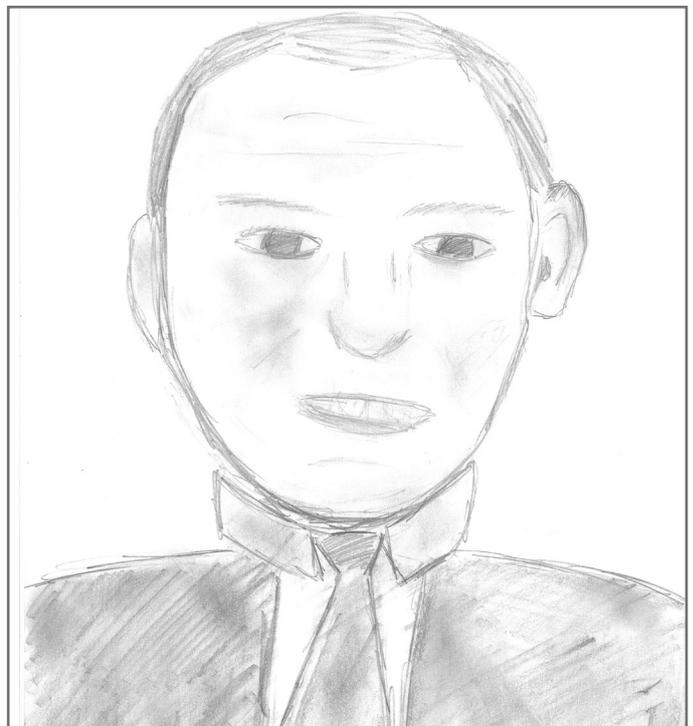
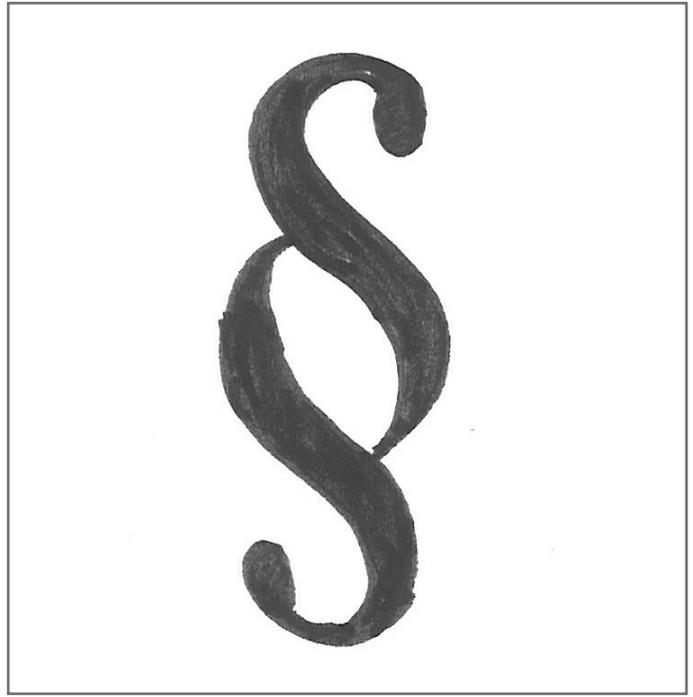
Was ist ein Ausschuss???

Der Ausschuss ist eine kleine Gruppe von Abgeordneten, die sich mit bestimmten Themen befassen. Wenn Unsicherheiten auftreten, können Fachleute dazugelerufen werden. Ein Ausschuss kann einen Gesetzesantrag ausarbeiten. Im Plenum (Sitzung) wird dann darüber abgestimmt. Bevor das Gesetz zur Abstimmung gebracht wird, muss der Ausschuss darüber beraten. Die Ausschüsse in den Bundesländern dürfen Gesetze vorschlagen. In Wien im Parlament gibt es auch Ausschüsse. Die dürfen aber keine Gesetze vorschlagen.

Wir haben Herrn Dr. Andreas Brugger interviewt. Er sagte uns, dass sich die Ausschüsse mehrmals im Jahr - vor den Landtagssitzungen - treffen. Herr Brugger ist im Ausschuss für Föderalismus und Europäische Integration und im Ausschuss für Land- und Forstwirtschaft, Verkehr und Umwelt.

Im Tiroler Landtag gibt es z.B.:

- Finanzkontrollausschuss
- Finanzausschuss
- Notstandsausschuss
- Ausschuss für Arbeit, Soziales & Gesundheit



Maria (13), Helene (13), Thomas (15), Simon (14)

Ing. Franz Berger